



Sakrales Meisterwerk erklingt zur Passionszeit

Origen lässt die Winterspielzeit mit dem «Grossen Abend- und Morgenlob» von Sergei Rachmaninow auf dem Julierturm ausklingen.

Sergei Rachmaninow wurde am 20. März 1873 in Russland geboren und wuchs auf dem elterlichen Gut in Nowgorod auf. In seinem «Grossen Abend- und Morgenlob», das 1915 in Moskau uraufgeführt wurde, reflektiert er laut Mitteilung Kindheitserinnerungen und russische Tradition. Er komponierte ein geistliches Chorwerk von unglaublicher Schönheit – das allerdings auch seine gesanglichen Tücken hat: Das Werk benötigt sehr tiefe Bassstimmen. Schon bei der Uraufführung schüttelte der damalige

Chorleiter Nikolaj Danilin den Kopf und sagte: «Um Himmels willen, wo sollen wir solche Bässe hernehmen? Die sind so rar wie der Spargel zur Weihnachtszeit!»

Rachmaninow beharrte jedoch auf seinem Willen und erlebte eine Uraufführung, die für ihn selbst zur «Stunde der glücklichsten Befriedigung» wurde. Wenige Jahre nach der Uraufführung des «Grossen Abend- und Morgenlobs» musste Rachmaninow Russland verlassen.

Für die Aufführungen des «Grossen Abend- und Morgen-

lobs» vor Ostern im Julierturm wird das Origen Ensemble Vocal unter der Leitung von Clau Scherrer erweitert. Mit den Konzerten beendet das Origen-Kulturfestival den russischen Zyklus, der das vergangene Jahr geprägt hat. (red)

Premiere: morgen Donnerstag, 4. April, 20 Uhr. Weitere Aufführungen: 5., 6., 12., 13. und 14. April, jeweils 20 Uhr. Theaterturm, Julierpass. Reservation unter www.origen.ch oder unter der Telefonnummer 081 637 16 81.